

Wie stehen die Chancen auf eine Einstellung mit Deutsch/Latein?

Beitrag von „TeacherMo“ vom 5. Oktober 2023 18:58

Hallo meine Lieben!

Ich überlege schon seit längerem, ob ich nicht nach dem Abitur Lehramt studieren sollte. Ich habe schon oft (und erfolgreich hinsichtlich der Noten 🧐) Nachhilfe gegeben. Meine zwei Fächer, die ich gerne studieren würde, wären Deutsch und Latein. Ich habe in beiden top Leistungen und ein riesiges Interesse/Begeisterung. Da unsere Schule aber Seminarschule ist, sehe ich fast nur Deutsch Lehrer, Latein gibt es auch viele. Deshalb bin ich mir unsicher, ob ich überhaupt richtige Chancen auf eine Einstellung habe. Es geht um das Bundesland Bayern, falls das hilft! Habe auch schon mit paar Lehrkräften im Rahmen des Beruflichen Orientierungsprojekts gesprochen, die meinten, wenn ich das wirklich will, soll ich es auch tun...

Was ist eure Einschätzung? Denkt ihr ich sollte ein drittes Fach nehmen, wenn ja welches? Habe an Chemie oder Politik/Gesellschaft gedacht, gefällt mir auch sehr gut...

Danke für eure Hilfe im Voraus 🙌

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 5. Oktober 2023 19:45

In [diesem Dokument der KMK](#) findest du auf S. 28 folgende Hinweise, wo auch Latein genannt ist:

Zitat

Beginnend mit den übergreifenden Lehrkräften des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I sind sowohl kurzfristig (bis 2022/2023) als auch mittel- bis langfristig (bis 2030) die höchsten Einstellungsbedarfe in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Musik prognostiziert.⁴ **Relativ gering ist die Nachfrage an Lehrkräften für die Fächer Latein und anderen antiken Sprachen, Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde/Gesellschaftskunde/Politik, Französisch und**

katholische Religionslehre.

Für das Lehramt alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I wird kurz- und längerfristig größerer Einstellungsbedarf in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik, Englisch, Musik und Kunst/Gestaltung/Werken prognostiziert.⁵ Geschichte- und Erdkundelehrer werden bundesweit verhältnismäßig wenig nachgefragt.

In den Lehrämtern des Sekundarbereichs II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium ab dem Jahr 2020 lassen sich die Einstellungsbedarfe nur schwer einschätzen. Auf der Grundlage von Bewertungen der Länder sind größere Bedarfe über den gesamten Zeitraum z.B. in Mathematik, Informatik, Musik, Kunst, Chemie und Physik anzunehmen. **Für andere Fächer, wie z. B. Latein, Sozialkunde/Gesellschaftslehre/Politik, katholische Religionslehre, Erdkunde und Geschichte, ist die Nachfrage bis 2030 voraussichtlich eher gering.**

Alles anzeigen

PS: Latein ist ein tolles Fach 😊 aber... siehe oben.

Du siehst halt auch die prognostizierten Bedarfe für Mangelfächer: Chemie 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 5. Oktober 2023 20:17

Deutsch: Korrekturorgie.

Latein: Mittlerweile wohl gut versorgt.

Chemie: Einstellungsgarantie.

[Zitat von TeacherMo](#)

Deutsch Lehrer

"Deutschlehrer".

[Zitat von TeacherMo](#)

Vorraus

"Voraus". Sorry. Gruß vom Deutschlehrer! 🧐

Beitrag von „CDL“ vom 5. Oktober 2023 20:29

Nimm Chemie dazu, dann stört sich am Ende garantiert niemand daran, dass du auch Latein mitbringst, auch wenn du zumindest die Probezeit über in dem Fach dummerweise noch mit wenigstens einer Klasse pro Schuljahr versehen werden musst. Aber danach kann man dich dann ja Gott sei Dank endlich ausschließlich für Chemie oder ab und an mal noch etwas Deutsch einsetzen, das passt dann schon. 😁

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Oktober 2023 21:11

Anbieten würde sich dazu natürlich Griechisch. Ich weiß aber nicht, ob das die Einstellungschancen wesentlich erhöht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Oktober 2023 21:13

Zitat von Plattenspieler

Anbieten würde sich dazu natürlich Griechisch. Ich weiß aber nicht, ob das die Einstellungschancen wesentlich erhöht.

Upps, wo lernt man in der Schule Griechisch?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Oktober 2023 21:17

Zitat von Zauberwald

Upps, wo lernt man in der Schule Griechisch?

Hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_alt...icher_Gymnasien

Ich weiß, [Antimon](#), für die Schweiz ist die Liste wohl nicht ganz aktuell.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Oktober 2023 21:35

Zitat von Plattenspieler

Hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_alt...icher_Gymnasien

Ich weiß, [Antimon](#), für die Schweiz ist die Liste wohl nicht ganz aktuell.

Oh, hätte ich nicht gedacht! 🤔

Beitrag von „Antimon“ vom 5. Oktober 2023 21:37

Sie ist schlichtweg falsch. Wir haben in MuttENZ seit etwa 20 Jahren keine Griechisch-Klassen mehr.

Beitrag von „Antimon“ vom 5. Oktober 2023 22:38

Zitat von TeacherMo

Meine zwei Fächer, die ich gerne studieren würde, wären Deutsch und Latein.

Dann nimm bitte nicht Chemie. Chemie ist von den drei Naturwissenschaften das grösste Arschloch. Ich habe noch keinen erlebt, der das nur so nebenbei halt auch studiert hat und gut unterrichtet. In Bio kannst du im Komposthaufen wühlen, in Physik mit ganz viel Pathos Sachen auf den Boden schmeissen und behaupten, Newton sei schuld. In Chemie mischt du eine farblose Lösung A mit einer farblosen Lösung B und behauptest, es habe jetzt eine Neutralisationsreaktion stattgefunden und dies sei am Farbumschlag irgendeines organischen Stoffes, dessen Namen keiner fehlerfrei aussprechen kann, zu erkennen. In Wahrheit ist es einfach nur pink geworden und alle müssen dir den Krempel halt einfach glauben, den du dann an die Tafel schreibst. Wenn du davon nicht selbst überzeugt bist, findet dich niemand lustig.

Schöne Grüße von der Chemikerin, die aus genau diesem Grund sehr viel lieber Physik unterrichtet.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Oktober 2023 22:41

Ich hätte in der Schule gerne mehr Chemie gehabt, aber es gab damals schon keine Chemielehrer*innen.

Beitrag von „Antimon“ vom 5. Oktober 2023 23:13

Na Chemie ist ja auch toll. Wenn du erst einen Benzinbrand auf dem Korpus legst, dann mit letzter Kraft den Splint aus dem Feuerlöscher ziehst und die erste Reihe mit einem theatralischen FEUEEEER!! WIR WERDEN ALLE STERBEN!! mit Kohlendioxid vernebelst.

Für Chemie braucht es eine Menge Pathos und Showmastertalent. Wer das nicht hat, lässt es bitte bleiben. Es haben schon zu viele mit Stöchiometrie aus dem Buch alles verdorben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Oktober 2023 23:18

Nun ja, ich denke, ich habe ein bisschen geeigneten Nachwuchs in meiner Klasse. Dauert halt noch.

Beitrag von „Omidala“ vom 6. Oktober 2023 05:40

Zitat von TeacherMo

Da unsere Schule aber Seminarschule ist, sehe ich fast nur Deutsch Lehrer, Latein gibt es auch viele. Deshalb bin ich mir unsicher, ob ich überhaupt richtige Chancen auf eine Einstellung habe.

Mit dieser Beobachtung liegst du nicht falsch. Allerdings ist die Absolventenzahl im Fach Deutsch bereits stark rückläufig.

Wenn du Deutsch und Latein studieren möchtest, dann mach das! Mittlerweile ist der Bedarf nach Lehrkräften in allen Fächerverbindungen hoch bis sehr hoch. Im Jahr deines Abschlusses (2031-32) ist eine Volleinstellung aller Absolventen prognostiziert.

Du solltest dir nur im klaren sein, dass du mit zwei Hauptfächern immer gut etwas zu tun haben wirst.

Beitrag von „fossi74“ vom 6. Oktober 2023 08:13

Ergänzung: Mit dem Studium würde ich mich trotzdem beeilen.

Beitrag von „styx“ vom 6. Oktober 2023 10:27

Ich rate von Latein ab bzw. würde es nur als Drittfach wählen. Habe es selbst studiert und war damit im Referendariat. Latein hat mir aber keine Planstelle gesichert. Latein wird immer weniger nachgefragt und die Lateinklehrer kämpfen regelrecht um Schüler. Neuere Gesamtschulen bieten Latein gar nicht mehr an, die älteren Gesamtschulen führen das Fach nur noch auf der Homepage, faktisch wird es aber mangels Bedarf nicht mehr angeboten. Mit Latein (und ohne Erweiterungsfach) schränkst du dich, was die Schulform angeht, halt sehr ein. Falls es mit der Stelle am Gym nicht klappt, hast du keine Alternativmöglichkeiten. Gut, wahrscheinlich wird dir dann eine Sek. I- Schule einem Zertifikatskurs Physik oder so anbieten.

Beitrag von „Alterra“ vom 6. Oktober 2023 10:55

Viele Gyms hier im Unkreis bieten mittlerweile mangels Interesse kein Latein mehr als 2.Fremdsprache, sondern Spanisch oder Italienisch an. Daher ist der Bedarf sehr gering, tw ist mit einer Lehrkraft pro Schule bereits der Bedarf gedeckt.

Überleg dir also gut, ob dir Latein so wichtig ist, dass du eine lange Wartezeit riskierst! Falls du absolut dafür brennst, sollte es dich aber nicht abhalten bzw nur ein Fach studieren/unterrichten wollen, weil es gesucht wird, macht dich ein Berufslebenlang vermutlich nicht glücklich. Bis zu einem gewissen Grad sollten einem die eigenen Fächer Spaß machen...

Beitrag von „Friesin“ vom 6. Oktober 2023 12:55

als Lateinlehrer bist du immer (auch hier 😊) in einem gewissen Rechtfertigungszwang: wozu Latein.

Das kann man m.E. nur überzeugend vermitteln, wenn man zu 100% hinter dem Fach steht.

Dann ist es eines der geilsten Fächer überhaupt 🤖

Ich kenne es von etlichen Schulen, dass Latein nach Spanisch boomt, dass Französisch Probleme hat, Schüler zu generieren, aber das mag woanders anders aussehen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. Oktober 2023 21:04

Ich denke, dass es da auch regionale Unterschiede gibt. Wir hatten es schon einmal in einem Thread davon: In meinem Bundesland muss man am allgemeinbildenden Gymnasium Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache wählen (oder Englisch, falls Latein die erste Fremdsprache war, oder Russisch, was aber fast nirgends angeboten wird, oder anscheinend Chinesisch als Schulversuch). Spanisch, Italienisch etc. ist erst als dritte oder vierte Fremdsprache möglich.

Trotzdem gilt Latein auch hier nicht als gesuchtes Fach. Meines Wissens aber auch nicht als massiv überbelegtes.

Zitat von Friesin

als Lateinlehrer bist du immer (auch hier 😊) in einem gewissen Rechtfertigungszwang: wozu Latein.

Verstehe ich gar nicht, warum. Da würde ich doch eher fragen: wozu Chemie?

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 6. Oktober 2023 21:26

An meiner Gesamtschule ist das genau andersrum. Wir werden vermutlich in absehbarer Zeit Latein nicht mehr anbieten können, weil wir keine Lehrkräfte finden, die diejenigen ersetzen, die in den nächsten 5-7 Jahren in Pension gehen werden. Das ist sehr schade, weil wir immer genügend SuS haben, die ab Klasse 7 Latein als 2. Fremdsprache lernen.

Edit wegen eines Rechtschreibfehlers.

Beitrag von „Antimon“ vom 6. Oktober 2023 21:26

Zitat von Plattenspieler

Da würde ich doch eher fragen: wozu Chemie?

Ja, das fragen sich auch viele Schülerinnen und Schüler und ich frage es mich ehrlich gesagt auch. Da gilt das gleiche, wie für Latein: Wer als Lehrperson nicht selbst überzeugt von diesem Fach ist, kann zusammenpacken. Das war schon halbwegs ernst gemeint, weiter oben, wenn auch etwas humoristisch dargestellt. Bio ist ein Selbstläufer, bei Physik haben doch die meisten noch ein Einsehen, dass es wahrscheinlich nicht verkehrt ist zu wissen, wie so ein oller Elektromotor funktioniert. Chemie ist längst nicht so offensichtlich und das, was die jungen Menschen am Fach (wenn überhaupt) intrinsisch interessiert, wird eben zu grossen Teilen von der Biologie bzw. Physik abgedeckt. Da muss man als Lehrperson schon einigermaßen gut sein im "verkaufen" und es kommt absolut nicht gut, wenn man das nur so nebenher macht, weil's halt besser für die Einstellungschancen ist.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 9. Oktober 2023 22:33

Ich schließe mich an: Mach das, wozu du stehen kannst und was dir gefällt. Du musst mit der Entscheidung vierzig Jahre leben. (Im Übrigen muss man auch mit einem Lehramtsstudium nicht zwangsläufig an der Schule landen.)

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 14. Oktober 2023 20:33

Was ich in die Runde werfen wollte: Chemie studiert man nicht "nebenbei" oder "nimmt es noch dazu". Es ist der Hauptteil des Studiums, egal welches Fach man noch dazu kombiniert.

Fang das Lehramtsstudium besser ganz normal mit nur zwei Fächern an, wenn eines davon Chemie sein sollte. Ich spreche von Uni BaWü, Uni Bayern GymLA wird wohl in der Hinsicht nicht anders sein.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Oktober 2023 20:42

Ich habe mir aus aktuellem Anlass mal den Studienverlaufsplan für Chemie LA an der Uni Stuttgart gezogen. Wenn das in Kombination mit einem Fach studiert wird, welches keine Naturwissenschaft ist, wird es lächerlich.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 14. Oktober 2023 20:51

Na dann, nur zu, rate zu Chemie als Drittfach [Antimon](#) . Ich rate davon ab. Wenn merkt dass man noch Luft hat, kann man noch ein Drittes dazu nehmen. Aber ich rate auch vom Ref mit drei Fächern ab... Den Fleiß kann man sich auch sparen mit ner ordentlichen 2fach Kombi.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Oktober 2023 21:05

Äh, nein, ich rate explizit davon **ab** im deutschen System Chemie nicht in Kombination mit einem weiteren MINT-Fach zu studieren. Da kommt bei uns schon nur Müll raus und wenn ich mir den deutschen Studienverlaufsplan so anschau, ist das noch viel grösserer Müll.